

Viele Südlohner und Oedinger haben sich am Frühjahrsputz der heimischen Landschaft beteiligt; im Bild einige Gruppen, die sich an der Reithalle getroffen hatten. MLZ-FOTOS (2) BEINING

Müllberg türmt sich schnell

Aktion Saubere Umwelt fand am Samstag viele engagierte Mitstreiter

SÜDLOHN/OEDING. Es war das Glück der Tüchtigen am Samstagmittag. Der große Früh-Jahrsputz in der Doppelgemetnde, wieder einmal organisiert von Jugendwerk und Bürgerstiftung, war bis Punkt 13 Uhr angesetzt. Dann sollten sich alle an der Anlage des Reft- und Fahrvereins im Pingelerhook treffen.

Das niederländische Regenradar hatte für etwa 13 Uhr eine dicke Regenfront aus Westen angekündigt. Die kam auch, hatte aber Verspätung und schickte zunächst nur ein warnendes Tröpfeln als Vorboten.

Um 10 Uhr, zum Start der Müllsammelaktion, hatte es noch gut ausgesehen. In Oeding waren am Jugendhaus Tipi ebenso wie in Südlohn eine ganze Reihe Kinder und Erwachsene zusammengekommen, unter anderem Mitglieder des Heimatvereins. Sie schwärmten von dort in Gruppen in die verschiedenen Gemeindeteile aus.

Hubert Epping, der Vorsitzende der Bürgerstiftung, hatte sich die Arbeit gemacht, den Oedinger Gemeindeplan für die einzelnen Teams zu



Machten mit: Jürgen Petershagen (l.) und Dr. Franz Tophof

vervielfältigen und sogar wasserdicht einzuschweißen angesichts der Wetterprognose sehr vorausschauend.

70 machten mit

Und es wurde wieder eine Aktion, die sich lohnen sollte. Ernst Schüren zog am Ende in den Reiterstuben, dem Vereinslokal des Reit- und Fahrvereins, erste Bilanz: Rund 70 Kinder und Jugendliche aus beiden Ortsteilen hatten mitgemacht, dazu die komplette Jugendfeuerwehr und zahlreiche Erwachsene.

Sie haben zusammen mehr als 40 prallvolle Müllsäcke gesammelt. Auffallend sei dies-

mal gewesen, so Schüren, dass an den Fahrradpättkes und kleineren Wirtschaftswegen weit weniger Müll gelegen habe als sonst. Der habe sich an den Straßen konzentriert. Zehn Müllsäcke füllten sich beispielsweise allein an der Kreisstraße 21 im Bereich zwischen Hauptschule und Reitanlage.

Sogar volle Farbeimer

Kurioses Zeug ist bei manchen Sammelgruppen dabei gewesen. Maike, Luisa, Pia, Ronja und Celin sind Freundinnen und haben gemeinsam im Venn gesucht. Sie berichten von einer gläsernen Colaflasche aus dem Jahr 1992, ein paar vollen Farbeimern, Autofelgen und Porzellantellern. Eine komplette wilde Müllkippe habe man im Venn auch noch aufgelöst. Georg Beining

Logistik

Ernst Schüren und seine Mitorganisatoren zeigten sich sehr zufrieden, besonders mit der Logistik: "Wir haben dieses Mal das Transportproblem gelöst. In den früheren Jahren mussten die Kids immer aus ihren Sammelgebieten hier her zur Reitanlage laufen und kamen manchmal erst Stunden nach dem offiziellen Ende der Aktion hier an."

In diesem Jahr sind alle ent-

fernter sammelnden Gruppen mit Kleinbussen abgeholt worden und waren daher auch pünktlich zur Stelle, als es für alle Bockwürstchen und Pizza in den Reiterstuben gab. *geo*